

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden

GARMISSEN / OEDELUM / RAUTENBERG

Adlum / Ahstedt / Borsum / Dingelbe / Garbolzum / Hönnersum / Hüddessum / Machtsum / Wöhle

Nr. 171

Dezember 2019 / Januar / Februar 2020



Foto: Eckart Winkelmann

Liebe Gemeindebriefleser,

ich erinnere mich noch gut an jene große, orangefarbene Spendenbüchse, die zu meiner Konfirmandenzeit im Eingang meiner Heimatkirche in Abbensen stand. Auf ihrer Ansichtsseite reckte sich eine sichtbar abgemagerte, schwarze Hand aus dem Schriftzug „Für die Welt“ heraus in die Höhe hin zum Wort „Brot“, das sich in großen, weißen Buchstaben kontrastreich auf orangenem Grund abzeichnete. Wie Schneeflocken rieselten kleine weiße Brotkrumen symbolisch hinunter auf die Welt. Bis heute sind dies die Farben der Aktion „Brot für die Welt“ geblieben: Weiß, Schwarz und Orange. Sie feiert in diesem Jahr ihren 60. Geburtstag.

Es war am Abend des 12. Dezember 1959 in der Berliner Deutschlandhalle: Helmut Gollwitzer, Theologieprofessor an der Freien Universität Berlin, spricht Worte, die (Kirchen-)Geschichte schreiben: „Was heute Abend an uns geschehen soll, ausgehend vom heutigen Abend, in der ganzen Aktion Brot für die Welt, die bis ins letzte Haus der letzten Gemeinde dringen soll, – ist eine Aufrüttelung, ein Herausgerütteltwerden aus der Trägheit des Herzens, aus jener Trägheit, mit der wir genießen, was wir haben, ohne zu fragen, wie es um uns her aussieht.“

Diese Worte riefen vor 60 Jahren die erste Spendenaktion „Brot für die Welt“ der Evangelischen Kirche Deutschlands ins Leben. Durch „Brot für die Welt“ konnte in den vergangenen sechs Jahrzehnten unzähligen Menschen auf Erden geholfen werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Die alljährliche Spendenaktion wird traditionsgemäß jeweils am 1. Adventssonntag eröffnet. So wanderten denn in der Advents- und Weihnachtszeit diverse Spendentüten in die besagte Büchse. Doch sie blieb auch darüberhinaus stehen, sozusagen als Hinweis darauf, dass der Einsatz für die Würde des Menschen und der Kampf gegen den körperlichen wie den seelischen Hunger keine zeitliche Begrenztheit kennen. „Brot für die Welt“ arbeitet das ganze Jahr hindurch mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern weltweit zusammen. Die Hilfsaktion selbst lebt durch die Verbundenheit mit den Kirchengemeinden.



Zwar mag der Einsatz von „Brot für die Welt“ manchem nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein vorkommen. Aber für diejenigen, die dieser Tropfen erreicht, ist er ein wahres Lebenselixier. Es ist gut, wenn wir uns Jahr für Jahr „herausrütteln“ lassen! Nicht zuletzt ist es sichtbarer Ausdruck der Liebe, die wir zu Weihnachten feiern und die Licht in diese Welt bringt, quasi „Brot für die Welt“ – für den Körper wie für die Seele.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr

Ihr

Eckart Winkelman, P.

Dem Gemeindebrief liegt eine Spendentüte der 61. Aktion „Brot für die Welt“ bei. Sie kann jederzeit im Gottesdienst oder im Pfarramt abgegeben werden.

Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, notieren Sie bitte Ihren Namen auf der Tütenrückseite.



Eröffnung der 3. Aktion 1961 in Berlin
Foto: Fritz P. Krueger © Brot für die Welt

VERANSTALTUNGEN

GARMISSEN & OEDELUM

Ort: Gemeindehaus St. Lukas Garmissen (wenn nicht anders angegeben)

Gustav-Adolf-Frauenverein Garmissen-Ahstedt

Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr, Seniorenadventsfeier (siehe Seite 8)

Dienstag, 11. Februar, 15 Uhr, Thema. Weltgebetstag (siehe Seite 19)

Freitag, 6. März, 18.30 Uhr, Weltgebetstag in Garmissen

Spielenachmittag

zweiwöchentlich, freitags, 14.30 Uhr,

Termine: 10. Januar, 24. Januar, 7. Februar, 21. Februar.

Gemischter Chor Garmissen-Ahstedt

Übungsabend Dienstag, 20 Uhr

Ökumenisches Frauen-Frühstücks-Treffen Garmissen



Frauen aller Altersgruppen und Konfessionen sind eingeladen zum ökumenischen Frauen-Frühstücks-Treffen, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus St. Lukas Garmissen.

5. Dezember

Thema: „Ist der Sonntag noch zeitgemäß?“

Referent: Lutz Krügener, Landeskirchenamt Hannover

6. Februar

Thema: „Von New York bis Miami – Eindrücke aus den USA“

Referent: Uwe Lippert, Ahstedt

Erwachsenen-Krippenspiel in Schellerten

Am 4. Adventssonntag, dem 22. Dezember, lädt das Team der besonderen Gottesdienste um 11 Uhr auf dem Hof Ohlms in Schellerten (Farmser Str. 13) zu einem Krippenspiel von Erwachsenen für Erwachsene und Kinder ein. Mitten im Geschehen kann dabei die Weihnachtsgeschichte miterlebt werden. Wetterfeste und warme Kleidung ist erforderlich. Getränke und Knabbereien stehen bereit. Wir freuen uns auf viele Interessierte und eine besinnliche Zeit.

Ihr Team der besonderen Gottesdienste



Die St. Lukas-Kirchengemeinde lädt ein

AC / DC

Advents-Café / Delicious Cakes

Sonnabend, 30. November 2019

ab 15 Uhr

im Gemeindehaus St. Lukas Garmissen

Kaffee, Kuchen und Gespräche
in adventlicher Atmosphäre

16.00 Uhr: Kasperle on stage

17.30 Uhr, St. Lukas-Kirche Garmissen

Adventsgottesdienst

mit Gemischtem Chor

VERANSTALTUNGEN RAUTENBERG & BORSUM

Seniorenkreis Rautenberg

Sonnabend, 14. Dezember, 14 Uhr, Seniorenadventsfeier von Ortsrat und Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus Rautenberg (Seite 8)

Im neuen Jahr jeweils am 2. Donnerstag des Monats im Pfarrhaus Rautenberg um 15 Uhr. Termine: 9. Januar, 13. Februar, 12. März.

Seniorenachmittag Borsum

Sonnabend, 14. Dezember, 14 Uhr, Seniorenadventsfeier von Ortsrat und Kirchengemeinde im Dorfgemeinschaftshaus Rautenberg (Seite 8)

Ab Januar wieder im Ev. Gemeindehaus Borsum: Gesprächsnachmittage mit Singen und Kaffeetrinken am 3. Donnerstag des Monats um 15 Uhr. Termine: 16. Januar, 20. Februar.

Ansprechpartnerin: Heide Schwarze, Borsum, Tel. 05127/409857.

Gospelchor „Joys get together“

Übungsabend: Dienstags um 19.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus Borsum, Chorleiter: Werner Bodenbug, Harsum, Tel. 05127/4938.

Kindergottesdienst (ab 4 Jahren)

Samstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Rautenberg. Termine: 14. Dezember, 25. Januar, 29. Februar.

Informationen bei Frau Martina Kosse, Borsum, Tel. 05127/6486.

Krabbelgruppe

Montags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr, im Pfarrhaus Rautenberg.

Ansprechpartnerin: Janina Müller, Rautenberg, Tel. 0151/11568234.

Neue Kinder sind herzlich willkommen!

Ökumenisches Frauenfrühstück Borsum

Herzlich eingeladen wird zum ökumenischen Frauenfrühstück in Borsum. Wir treffen uns zweimonatlich an einem Donnerstag in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Informationen bei Frau Angelika Ernst, Borsum, Tel. 05127/1560.

12. Dezember im Kath. Pfarrheim Borsum, Thema: „Mit Bibelgeschichten und Liedern durch den Advent“ - Referentin: Heidemarie Zentgraf, Bibelerzählerin aus der kath. Lamberti-Gemeinde Hildesheim

13. Februar im Evangelischen Gemeindehaus Borsum, Thema und Referent standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Lebendiger Adventskalender in Rautenberg



Die Freunde des lebendigen Adventskalenders treffen sich ab 1. Dezember um 18 Uhr vor einem adventlich geschmückten Fenster zum Singen, Geschichten hören, und Tee und Kekse in Gemeinschaft zu genießen. Die Treffpunkte werden in den örtlichen Aushangkästen bekannt gegeben.

Das Abschlusstreffen findet am Sonntag, dem 22. Dezember (4. Advent), um 18 Uhr in der Rautenberger Kirche statt. Dabei kann auch die Generalprobe des Krippenspiels verfolgt werden.

CHILLEN MIT BUCH UND SPIEL

Am 2. Freitag im Monat treffen wir uns von 18 Uhr bis 20 Uhr in der Bücherei im Pfarrheim an der Landwehrstraße in Borsum.

Für Jugendliche von 13 bis 15 Jahren.

Nächste Termine: 13. Dezember, 10. Januar, 14. Februar.

Pro Teilnahme 1 Konfi-Punkt.

Elke Scheuermann, Tel.: 05127/6120.

Offenes Advents-Singen

mit dem Chor & More

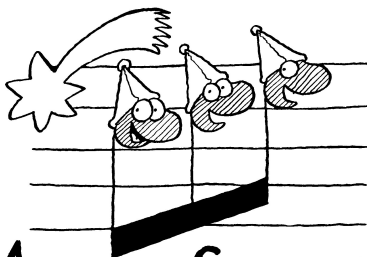
am Freitag,

6. Dezember,

18.30 - 19.30 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus

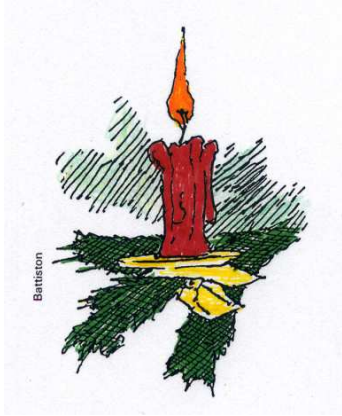
Borsum, Hönnersumer Str. 6



ADVENTS SINGEN

Mitsingen oder einfach zuhören

Gönnen Sie sich bei Gesang, Tee/Punsch und Plätzchen eine adventliche Atempause.



*Einladung zur
Adventsfeier
für Senior/innen
in Garmissen, Oedelum
und Rautenberg*

In diesen Wochen sind alle Senioren der Kirchengemeinden Garmissen, Oedelum und der Ortschaft Rautenberg herzlich eingeladen zur Seniorenadventsfeier. Der Nachmittag in Rautenberg wird in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat gestaltet.

Das Programm wird in bewährter Weise so sein, dass neben Wort- und Liedbeiträgen Zeit zum gegenseitigen Austausch an einer adventlich geschmückten Kaffeetafel bleibt.

Eingeladen sind Senioren, die 70 (in Oedelum und Rautenberg 65) Jahre und älter sind. Zu den Feiern in Garmissen und Oedelum wird schriftlich eingeladen. Falls Sie diese Einladung versehentlich nicht erreicht, informieren Sie bitte das Pfarramt.

*Garmissen: Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr
 im Gemeindehaus St. Lukas Garmissen*

*Oedelum: Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr
 in der Alten Schule Oedelum*

*Rautenberg: Sonntag, 14. Dezember, 14 Uhr
 im Dorfgemeinschaftshaus Rautenberg*



20 Jahre Musikalische Andacht



mit Combo
„inTakt“

**am Sonntag, 8. Dezember 2019
16 Uhr in der Oedelumer Kirche**

Wie sang einst Bob Dylan? „The times they are a-changing“. Das gilt auch für die musikalische Andacht im Advent. Sie wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Am Nachmittag des 2. Adventssonntags lädt die Combo „inTakt“ alle Gemeindeglieder aus allen Orten herzlich um 16 Uhr in die Oedelumer Kirche ein. Lieder und Texte werden die Besonderheit dieser Zeit von unterschiedlichen Seiten beleuchten und klanglich vermitteln. – Anschließend lädt die Kirchengemeinde zu einem Beisammensein in die Alte Schule Oedelum.

Bild: © Werner Tiki Küstenmacher, Kirchicolor, erschienen im Claudius-Verlag 2002.



Oedelumer Kirchhof und Kirchenschiff erstrahlen im neuen Glanz

Nach langer Vorbereitung wurden im Jahr 2019 verschiedene Baumaßnahmen und Verbesserungen auf dem Oedelumer Kirchengelände und in der Kirche durchgeführt.



Anfang September wurde ein neuer Weg zur Leichenhalle unter dem Kirchturm gepflastert. Daraus ergibt sich nun ein optisch wunderschönes Gesamtbild des Kirchhofs. Die Maßnahme konnte durch die Spenden des Freiwilligen Kirchgelds durchgeführt werden. Ein besonderer Dank gilt den freiwilligen Helfern Erich Wirth, Friedrich-Wilhelm Witte und Henning Raulfs, die bei Erdaushubarbeiten tatkräftig mitgeholfen bzw. die Pflasterarbeiten der Fa. Bunzel fachlich betreut haben.

Als weitere Neuerung ist die Anschaffung der Sitzauflagen für die Bänke im Kirchenschiff für die abgängigen Einzelsitzkissen einschließlich eines dazu farblich abgestimmten Läufers zu erwähnen. Mit den Rottönen passen sie sich nun in die an Altar und Kanzel verwendete Farbpalette harmonisch ein.

Von den Gottesdienstteilnehmern wurden beide Maßnahmen als sinnvolle und optisch ansprechende Verbesserung des Kirchbildes samt des umliegenden Kirchhofs eingestuft. Die Kirchengemeinde Oedelum und der Kirchenvorstand dankt allen Spendern für die finanzielle Unterstützung wie auch für das persönliche Engagement ganz herzlich und freut sich auf jeden, der die Neuerungen gerne in Augenschein nehmen möchte.

Kirchenvorstand Oedelum
Dr. Bernd Rodemann

„Wie an Heiligabend“

Regionalgottesdienst am
Reformationstag in Oedelum

„Heute ist die Kirche gefüllt wie am Heiligabend!“ So kommentierte ein Oedelumer Gemeindeglied freudig die Beteiligung am Regionalgottesdienst zum Reformationstag 2019.

130 Gemeindeglieder waren nach

Oedelum gekommen und nahmen dabei auch Umwege in Kauf: Die Kreisstraße zwischen Oedelum und Garmissen war wegen Bauarbeiten gesperrt.

Die Oedelumer Kirche zeigte sich ganz in Rot geschmückt, der liturgischen Farbe an Bekenntnistagen im Kirchenjahr. Dazu passten auch die neuen Sitzpolster und der Läufer. Inhaltlich ging es um das Thema „Wahrheit“ und unseren Umgang damit. Pastor Winkelmann übertrug in seiner Predigt diverse Fragen aus der Reformationszeit in unsere Tage und rief zum Dialog auf. Das geschah denn auch beim anschließenden Austausch in der Alten Schule Oedelum.

Diakonin Katja Strelow, die den Gottesdienst mitgestaltete, wurde im Rahmen des Tages aus der Region Schellerten verabschiedet.

Eckart Winkelmann



Foto: Rodemann

Neugestaltung des Rasengräberfeldes auf dem Friedhof Garmissen

Bei einem Informationstreffen im Anschluss an den Gottesdienst informierte der Kirchenvorstand über die geplante Neugestaltung des Rasengräberfeldes zwischen Friedhofsmauer, Hauptweg und Kapelle.

Gestattet werden sollen künftig auf diesem Areal auch pflegeleichte Doppelgräber. Bisher gab es hier nur Einzelgrabstellen.

Im Einzelnen soll das Gräberfeld wie folgt umgestaltet werden:

WEGE

Von der Gedenkstätte aus wird in einem geschwungenen Bogen ein Weg durch das gesamte Gräberfeld verlaufen. Zu beiden Seiten ordnen sich die Rasengräber an. Zusätzlich ist ein kleiner Weg hinter der Friedhofskapelle vorgesehen.

URNENRASENGRÄBER

a) Die bisher angelegten Urnenrasengräber an der Kapelle werden mit einer dritten Reihe weitergeführt. Hier besteht wie bisher die Möglichkeit, Steinplatten (in maximaler Größe von 30 x 20 cm) in den Rasen einzulassen.

b) An der Südwestecke der Friedhofskapelle wird ein neuer Baum gepflanzt (Elsbeere). In einem mit Bodendeckern begrüntem Rondell unter dem Baum sind Urnenbestattungen vorgesehen. Die Grabstellen werden in zwei Kreisen angelegt. Die namentliche Kennzeichnung erfolgt durch Messingplättchen auf der umlaufenden Abgrenzung der Bepflanzung mit Steinen.

c) An der Südwestgrenze des Friedhofs wird eine Hainbuchhecke angelegt. Eine größere Fläche zwischen Hecke und Rundweg wird mit Bodendeckern begrünt. In diese Fläche, die für Urnengräber vorgesehen ist, werden zwei Bäume (Ebereschen) gesetzt. Zwischen den beiden Bäumen werden die Urnengrabstätten durch Messingplättchen an einem dort noch aufzustellenden Grabstein kenntlich gemacht. Bei Urnengrabstätten außerhalb dieses Bereichs, mithin östlich oder westlich der beiden Bäume, sind etwa 30 bis 40 cm hohe Stelen zur namentlichen Kennzeichnung zu setzen.

ERDRASENGRÄBER

Die bestehende Rasengrabreihe mit Särgen wird in der begonnenen zweiten Reihe südlich des Weges um einige Grabstellen fortgesetzt. Sobald diese belegt sind, wird die dritte Reihe auf der anderen Seite des Weges begonnen und dann in Richtung Hauptweg fortgeführt. Diese Reihe wird an der Kopfseite

durch einen Pflanzstreifen begrenzt. Zur Kennzeichnung der Gräber können entweder Steinplatten (in maximaler Größe von 30 x 20 cm) in den Rasen eingelassen oder Stelen in den Pflanzstreifen gesetzt werden. Analog zu dieser dritten wird später die folgende vierte Reihe auf der anderen Seite des Pflanzstreifens angelegt.

SONSTIGE BEPFLANZUNG

In der südwestlichen Ecke des Friedhofsgeländes ist die Anlage eines Blumenareals und die Anpflanzung eines Strauches (Felsenbirne) vorgesehen. Ferner wird längs der Friedhofsmauer an der Kopfseite der bisherigen Erdrasengräber ein Pflanzstreifen angelegt.



BÄNKE

Vor das Blumenareal wird eine Bank gesetzt werden. Zudem ist vorgesehen, die Steinbank an der Gedenkstätte per Holzaufgabe zu einer besseren Sitzgelegenheit nachzurüsten.

GEBÜHREN

Durch diese Maßnahme kommt es aktuell zu keiner Erhöhung der bisherigen Gebühren. Sie bleiben in ihrer bisherigen Höhe bestehen.

Der Kirchenvorstand hofft, durch die Aus- und Umgestaltung dem Gräberfeld eine würdige Atmosphäre zu verleihen.

Für den Kirchenvorstand Garmissen:

Eckart Winkelmann



KRIPPENSPIEL am Heiligabend

- 15.00 Uhr Krippenspielgottesdienst in **Garmissen**
- 15.30 Uhr Krippenspielgottesdienst in **Rautenberg**
- 16.00 Uhr Krippenspielgottesdienst in **Oedelum**

CHRISTVESPER am Heiligabend

- 16.00 Uhr Christvesper in **Borsum**
- 17.00 Uhr Christvesper in **Rautenberg**
- 18.15 Uhr Christvesper in **Oedelum**
- 19.30 Uhr Christvesper in **Garmissen**

Die Krippenspielgottesdienste in Oedelum und Rautenberg werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Kinder bzw. Konfirmanden gestaltet. Das Garmissen Krippenspiel wird im Familiengottesdienst am 5. Januar wiederholt.

MINA & Freunde



Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebahr ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20



Grafik: Pfeiffer

GOTTESDIENSTE

im Kirchengemeindeverband

30.11.	17.30 Uhr	Garmissen	Adventlicher Abendgottesdienst (Pastor Winkelmann)
01.12.	10.15 Uhr	Borsum	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
1. Advent	10.15 Uhr	Wendhausen	Hauptgottesdienst (Pastorin Radtke)
	17.00 Uhr	Kemme	Adventlicher Abendgottesdienst (Team)
08.12.	9.00 Uhr	Schellerten	Hauptgottesdienst (Präd. Lojowsky)
2. Advent	10.15 Uhr	Kemme	Hauptgottesdienst (Präd. Lojowsky)
	10.15 Uhr	Rautenberg	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	16.00 Uhr	Oedelum	Musikalische Andacht (Pastor Winkelmann)
13.12.	16.00 Uhr	Garmissen	Weihnachtsandacht des Kindergartens
15.12.	9.00 Uhr	Oedelum	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
3. Advent	9.00 Uhr	Wendhausen	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
	10.15 Uhr	Garmissen	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	10.15 Uhr	Schellerten	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
22.12.	11.00 Uhr	Schellerten	Erwachsenen-Krippenspiel (Hof Ohlms)
24.12.	15.00 Uhr	Garmissen	Krippenspielgottesdienst
Heiligabend	15.00 Uhr	Kemme	Krippenspielgottesdienst
	15.00 Uhr	Wendhausen	Krippenspielgottesdienst
	15.00 Uhr	Ottbergen	Christvesper (Prädikantin Dr. Heine)
	15.30 Uhr	Rautenberg	Krippenspielgottesdienst
	16.00 Uhr	Oedelum	Krippenspielgottesdienst
	16.00 Uhr	Schellerten	Krippenspielgottesdienst
	16.00 Uhr	Borsum	Christvesper (Pastor Winkelmann)
	16.00 Uhr	Wendhausen	Christvesper (Pastorin Radtke)
	17.00 Uhr	Kemme	Christvesper (Superintendent Castet)
	17.00 Uhr	Rautenberg	Christvesper (Pastor Winkelmann)
	18.00 Uhr	Schellerten	Christvesper (Superintendent Castet)
	18.15 Uhr	Oedelum	Christvesper (Pastor Winkelmann)
	18.30 Uhr	Achtum	Christvesper (Pastor i.R. Wittmann)
	19.30 Uhr	Garmissen	Christvesper (Pastor Winkelmann)
	22.00 Uhr	Wendhausen	Christnacht (Team)
	22.30 Uhr	Kemme	Christnacht (Team)

25.12. 1. Weih- nachtstag	9.00 Uhr 9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Oedelum Wendhausen Garmissen Kemme	Festgottesdienst (Pastor Winkelmann) Festgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte) Festgottesdienst (Pastor Winkelmann) Festgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte)
26.12. 2. Weihn.-tg.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Schellerten Rautenberg	Festgottesdienst (Pastor Winkelmann) Festgottesdienst (Pastor Winkelmann)
31.12. Silvester	17.00 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Wendhausen Oedelum Garmissen	Jahresschlussgottesdienst (Ln. Lutter-Brunotte) Jahresschlussgottesdienst* (P. Winkelmann) Jahresschlussgottesdienst* (P. Winkelmann)
01.01. Neujahr	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Rautenberg Schellerten	Neujahrsgottesdienst* (Pastor Winkelmann) Neujahrsgottesdienst* (Pastor Winkelmann)
05.01. Epiphania	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Garmissen Schellerten	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pastor Winkelmann) Erwachsenen-Krippenspiel
12.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Oedelum Kemme Rautenberg	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte) Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
19.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Schellerten Garmissen Wendhausen	Hauptgottesdienst (Prädikantin Dr. Heine) Hauptgottesdienst (Prädikantin Dr. Heine) Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
26.01.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Kemme Borsum	Hauptgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte) Hauptgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte)
02.02.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Wendhausen Garmissen Schellerten	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
09.02.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Oedelum Kemme Rautenberg	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer) Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
16.02.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 10.15 Uhr	Schellerten Garmissen Wendhausen	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann) Hauptgottesdienst (Lektorin Lutter-Brunotte)

23.02.	10.15 Uhr	Borsum	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
	10.15 Uhr	Kemme	Hauptgottesdienst (Prädikantin Dr. Heine)
01.03.	9.00 Uhr	Oedelum	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	9.00 Uhr	Wendhausen	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
	10.15 Uhr	Garmissen	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	10.15 Uhr	Schellerten	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)
06.03.	18.30 Uhr	Garmissen	Weltgebetstag der Frauen
	18.30 Uhr	Rautenberg	Weltgebetstag der Frauen
	19.00 Uhr	Bettmar	Weltgebetstag der Frauen
08.03.	9.00 Uhr	Kemme	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	10.15 Uhr	Rautenberg	Hauptgottesdienst (Pastor Winkelmann)
	10.15 Uhr	Wendhausen	Hauptgottesdienst (Lektorin Sundermeyer)

* Gottesdienst mit Abendmahl

Im Rahmen der „Winterkirche“ finden die Gottesdienste von Januar bis März in Garmissen, Kemme, Schellerten und Wendhausen in den örtlichen Gemeindehäusern statt sowie in Oedelum in der Alten Schule. In Rautenberg und Borsum bleibt es bei den Gottesdienstorten Kirche und Ev. Gemeindehaus.

Gottesdienste im Seniorenpark Schellerten

Jeweils an einem Freitag im Monat um 10 Uhr im Versammlungsraum.

20. Dezember	(Pastor Winkelmann)
31. Januar	(Pastor Winkelmann)
28. Februar	(Pater Jarek, Katholischer Gottesdienst)

Impressum / Kontakt: Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben vom Pfarramt in Garmissen für die Ev.-luth. Kirchengemeinden Garmissen, Oedelum und Rautenberg. – Gedruckt in der Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Nr. 171

Verantwortlich: Pastor Eckart Winkelmann
Anschrift: Garmissen, Ritterstraße 47, 31174 Schellerten
Telefon: 05123/7830 Fax: 05123/400216
E-Mail: kg.garmissen@evlka.de
Homepage des Kirchengemeindeverbandes Region
Schellerten: www.kirchenregion-schellerten.de

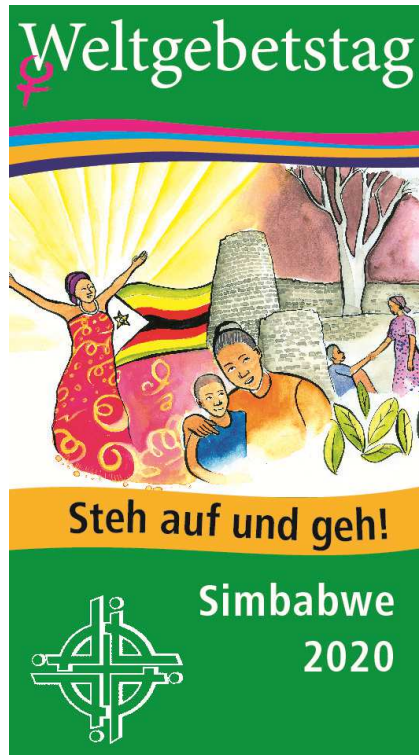
Steh auf und geh! Weltgebetstag am 6. März

„Steh auf und geh!“ – Unter diesem Motto feiern Christinnen rund um die Erde den Weltgebetstag am Freitag, dem 6. März 2020. Frauen aus dem afrikanischen Simbabwe haben die Gottesdienstordnung dazu formuliert. Als zentrale biblische Lesung wählten sie die Geschichte von der Heilung eines Gelähmten am Teich Betesda in Jerusalem (Johannes 5,2-9).

In unseren Gemeinden laden wir am 6. März in folgende Kirchen ein:

18.30 Uhr Garmissen
18.30 Uhr Rautenberg
19.00 Uhr Bettmar

Notieren Sie sich den Termin
schon mal im Kalender!



Sie planen eine Reise?
Wir haben den passenden Bus für Sie.

- First-Class-Reisebusse
- Busse mit bis zu 58 Plätzen
- Kompetente und freundliche Beratung
- Jahrelange Erfahrung
- Freundliche und erfahrene Busfahrer
- Transfer, Tagesausflug oder lange Reise

Sausewind
Ihr Busunternehmen in
Hildesheim / Schellerten
Tel. 0 51 23 - 2 82 11
www.bus.sausewind.de

**MAK -
Mitarbeiterkreis**

**Freitags
19 Uhr bis 22 Uhr**

für Jugendliche
ab der Konfirmation
im Pfarrhaus
Hoheneggelsen



**Konfi-
Meeting**

**Freitags
17 bis 19 Uhr**

im Pfarrhaus
Hoheneggelsen

Ein großartiger Jugendgottesdienst

Am 28. September luden sechs ehrenamtliche Jugendliche aus dem Mitarbeiterkreis der Evangelischen Jugend zu einem Gottesdienst in die Oedelumer Kirche. Er hatte es in sich! Die biblische Lesung wurde in Form eines Rollenspiels präsentiert, Nachrichtenmoderatoren führten durch den gesamten Gottesdienst, das Glaubensbekenntnis stammte aus der Feder einer Jugendlichen – ebenso wie die Predigt, und auch die GemeindebesucherInnen wurden aktiv miteinbezogen. Musikalische Begleitung fand der Gottesdienst von einer vierköpfigen Band, deren Mitglieder hinreißend spielten und sangen.

Inhaltlich ging es den Jugendlichen darum, zu zeigen, dass der Glaube lebendig ist. Hoffnung und Liebe leben in jedem einzelnen Menschen. Sie helfen uns, Kummer und Sorgen zu ertragen und zu bewältigen. Kraft finden wir dazu in Jesus Christus, der auch heute noch unter uns ist. Diese frohe Botschaft vermittelten die Jugendlichen begeisternd, abwechslungsreich und mitreißend. Den Gottesdienstteilnehmern, eine bunte Mischung aus Jung und Alt, gefiel der Gottesdienst sehr gut – es gab viele positive Rückmeldungen.

Ein großer DANK an die ehrenamtlichen Jugendlichen, die mit viel Herz und Ausdauer diesen Gottesdienst erarbeitet haben!

Katja Strelow

**Evangelischer KirchenKreisJugendDienst
im Kirchenkreis Hildesheimer Land - Alfeld**



Der KKJD Hildesheimer Land-Alfeld bietet für Kinder und Jugendliche viele spannende und aufregende Seminare, Freizeiten und vieles mehr an. Hier wird Kirche (er)lebbar!
Nähere Infos auf unserer Homepage www.kkjd-hila.de

Abschiedsgrüße von Katja Strelow

Liebe Gemeinde,

es fällt mir schwer, diese Zeilen zu schreiben. Ich bedauere Ihnen und euch mitteilen zu müssen, dass ich zum 14. November 2019 gekündigt habe. Zumal es recht überraschend und unerwartet kommt. Über diesen Schritt habe ich sehr lange nachgedacht, bevor ich mir absolut sicher war. Wie kommt es dazu? Wie einige von Ihnen und Euch wissen, stamme ich ursprünglich aus dem Kreis Hannover. Es zieht meinen Mann und mich in unsere Heimat zurück. Zuhause ist, wo das Herz ist. Mein Herz ist und bleibt im Landkreis Hannover.

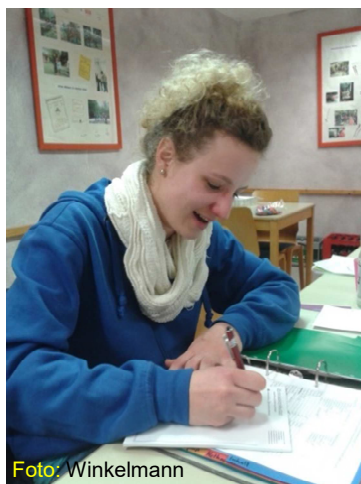


Foto: Winkelmann

Ich weiß, dass ich viele KollegInnen, ehrenamtliche Jugendliche und Familien enttäuscht zurücklasse. Auch das macht es nicht leichter, diesen Artikel zu schreiben. Ich weiß nur, dass jeder Mensch den Weg gehen muss, den er für richtig hält. Auch wenn er phasenweise Opfer mit sich bringt. Ich weiß aber auch, dass nach Kummer wieder Freude kommt. Und ich hoffe, dass die Enttäuschung mit der Zeit den schönen Erinnerungen an die gemeinsamen Erlebnisse weicht.

Ich möchte allen KollegInnen, sowohl haupt- als auch ehrenamtlich, den KonfirmandInnen, den ehrenamtlichen Jugendlichen, den Familien und Kindern aus ganzem Herzen danken! DANKE für die vielen schönen Aktionen, das Herz und den Witz, der dabei war. Aber auch für die Ausdauer, Ehrlichkeit und das gemeinsame Überwinden von Konflikten.

Ich wünsche Ihnen und Euch alles erdenklich Gute, Kraft, Überzeugung und vor allem: Gottes Segen! Der wird immer bei Euch und Ihnen sein. Auch wenn Menschen nicht mehr bei uns sind.

Eure/Ihre *Katja Strelow*

Durch den Weggang von Jugenddiakonin Katja Strelow (siehe oben) ist die Diakonenstelle derzeit unbesetzt. Obwohl sie baldmöglichst wiederbesetzt werden soll, wird es diverse Einschränkungen bzw. Veränderungen bei den Aktivitäten geben, die bisher Frau Strelow übernommen hatte.

Klaus Martin Bunzel

- ◆ Neuanlagen
- ◆ Gartenpflege
- ◆ Baumfällungen
- ◆ Pflasterarbeiten
- ◆ Zaun- und Pergolenbau
- ◆ Teichanlagen mit Wasserlauf

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
Gestaltung & Ausführung



Kastanienstr. 9 · 31174 Schellerten OT Garmissen · Tel. (05123) 7973 · Fax 2410

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

Wer im **Dunkel**
lebt und wem
kein Licht leuchtet,
der **vertraue** auf den
Namen des Herrn
und verlasse sich auf
seinen Gott.

JESAJA 50,10

Foto: Lutz

PhysioTeam
J. Köhler

Öffnungszeiten: Mo-Do: 07.30-19.30 Uhr & Fr: 07.30-17.00 Uhr

PhysioTeam Formser Strasse 20 Fax: 05123-409120
Jennifer Köhler 31174 Schellerten Tel.: 05123-2424

FIT IN 35 MINUTEN.

EINFACH. SICHER. EFFEKTIV.

MIT DEM **MILON PREMIUM**
GESUNDHEITSZIRKEL

UND DER OPTIMALEN BETREUUNG
DURCH IHREN **PHYSIOTHERAPEUTEN**

- **MEHR VITALITÄT**
- **MEHR SCHMERZFREIHEIT**
- **MEHR WOHLBEFINDEN**

Praxis **Wegner**
Physiotherapie
Osteopathie
www.praxiswegner.de

Praxis Wegner · Konrad-Adenauer-Str. 29
31174 Schellerten-Dingelbe · **05123-40 66 88**

Vor 425 Jahren geboren:

GUSTAV II. ADOLF, König von Schweden

Der „Retter des Glaubens“



Gedenkplatte für den schwedischen König Gustav II. Adolf am Greifswalder Dom.

Foto: epd bild

Warum trägt das Gustav-Adolf-Werk ausgerechnet den Namen eines kriegerischen schwedischen Königs? Das hängt mit dem Eingriff von Gustav II. Adolf in den Dreißigjährigen Krieg zusammen. Der geschah, als das kaiserlich-katholische Lager schon fast gesiegt hatte und in den eroberten Gebieten die Reformation rückgängig machte.

Im Sommer 1630 landete der evangelische Schwedenkönig mit seiner Armee auf der Insel Usedom und begann einen Feldzug bis nach Bayern. In Flugblättern wurde er als „Retter des Glaubens“ gefeiert, als Friedens- und Freiheitsbringer. Tatsächlich erreichte er durch seine militärischen Erfolge, dass der evangelische Glaube in Deutschland nicht mehr verdrängt werden konnte. Am 16. November 1632 starb er in der Schlacht bei Lützen in der Nähe von Leipzig.

200 Jahre später wurde 1832 in Leipzig ein Verein gegründet, der evangelischen Christen in schwierigen Glaubens- und Le-

benslagen helfen wollte. Damals wurde Gustav II. Adolf zum Namenspatron und Vorbild erkoren. Denn ohne ihn hätte es in Mitteleuropa keine Glaubensfreiheit und Glaubensvielfalt mehr gegeben. So wie er vor 200 Jahren den Evangelischen beigestanden hatte, so wollte sich nun auch der neue Verein für bedrängte evangelische Minderheiten einsetzen – ohne Gewalt natürlich, sondern mit Spendengeldern.

Vor 425 Jahren wurde Gustav II. Adolf am 9. Dezember 1594 in Stockholm geboren. Er stammte aus dem schwedischen Königsgeschlecht der Wasa. Bereits als Sechsjähriger begleitete er seinen Vater bei dessen erstem Feldzug, mit gut sechzehn Jahren wurde er König von Schweden. In Zusammenarbeit mit Kanzler Oxenstierna modernisierte er das verarmte Land. Durch sein militärisch-politisches Handeln verschaffte er Schweden eine Vormachtstellung im nördlichen Europa.

Der knallharte Machtpolitiker war zudem von einer tiefen evangelischen Frömmigkeit beseelt. Er berief den Stettiner Hofprediger Jakob Fabricius (1593–1654) zum Feldprediger und persönlichen Beichtvater. Unter dem Eindruck der Schlacht bei Lützen soll Fabricius auf Anregung von Gustav II. Adolf das Lied „Verzage nicht, du Häuflein klein“ (EG 249) geschrieben haben.

Jedenfalls verteilte Fabricius am Morgen der entscheidenden Schlacht zum Feldgottesdienst ein Liedblatt mit diesem Text. Später hat man dieses Lied auch den „Schwanengesang Gustav Adolfs“ genannt.

REINHARD ELLSEL

Wir gratulieren herzlich

In dieser Rubrik werden alle Gemeindeglieder aufgeführt, die 80 Jahre oder älter werden. Falls jemand nicht im Gemeindebrief erwähnt werden möchte, bitten wir um Mitteilung an das Pfarramt Garmissen (Tel. 05123/7830).

Die Jubilare im Dezember, Januar und Februar (Irrtümer vorbehalten):



Monatspruch
JANUAR
2020

» Gott ist treu.

1. KORINTH 1,9



**HIRSCH
APOTHEKE**

Apotheker Bernward Plaschke

Berliner Strasse 63 · 31174 Schellerten
Tel. (0 51 23) 78 74 · Fax (0 51 23) 27 34
Internet: www.hirsch-apotheke-schellerten.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 8.⁰⁰-18.³⁰ Uhr
Dienstag, Donnerstag: 8.⁰⁰-19.³⁰ Uhr
Samstag: 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr

Unsere Leistungen:

- ✓ Venenfachcenter
- ✓ Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen incl. Hausbesuch
- ✓ Bandagen
- ✓ Verleih medizinischer Geräte (elektrische Milchpumpe, Babywaage, Inhalationsgeräte etc.)
- ✓ Diabetikerbedarf
- ✓ Homöopathie-Service
- ✓ Reiseimpfberatung
- ✓ Inkontinenzberatung
- ✓ Lieferservice

***Ihre Hausapotheke
nah – vertraut – sicher***

*so wohltuend
engagiert*

Andreas Trapp



Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidung • Bauklempnerei • Gerüstbau • Isolierung

Garmissen - Waldenburger Str. 6a - Tel. 0 51 23 / 85 21
Fax 0 51 23 / 48 49 - Mobil-Telefon 01 71 / 4 60 87 20

Meisterbetrieb

KISON

Sanitär

Heizung

Untere Straße 23
31174 Schellerten/Kemme
Tel. 0 51 23 / 71 84
Fax 0 51 23 / 40 96 44
Handy 01 77 / 55 303 77

Gärtnerei
Brünke

Ahstedt
Sandweg 1
31174 Schellerten
Tel. 0 51 23 / 5 48
Fax 0 51 23 / 5 68

- | | | |
|-----------------|---------------------|--------------|
| ● Topfpflanzen | ● Moderne Floristik | ● Stauden |
| ● Kranzbinderei | ● Geschenkartikel | ● Grabpflege |
| ● Keramik | | |

Öffnungszeiten: Mo. 9-12.30 Uhr • Di.-Fr. 9-12.30 u. 14.30-18 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

Joachim Brückner
Malerfachbetrieb



Malerarbeiten aller Art

Imkerstraße 2 • 31174 Schellerten
Tel. (05123) 46 59 • mobil (0175) 540 34 68

150 Jahre – das verdient einen kräftigen Applaus. Herzlichen Glückwunsch!

JAHRESLOSUNG
2020



ICH GLAUBE;
hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Foto: Stefan Lutz

Foto: Steffen Roth



Bundespräsident a.D. Joachim Gauck

Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

J. Gauck: Nur Gutes! Brot für die Welt ist für mich ein Zeichen dafür, dass Menschen – indem sie etwas tun, indem sie sich anderen zuwenden – die Welt ein bisschen mehr in Ordnung bringen. Sie wird nie ganz in Ordnung sein, aber das verbindet uns nicht von der Pflicht, dafür zu sorgen, das, was wir tun können, auch zu tun. Und das macht Brot für die Welt in sehr praktischer Weise. —

60 Jahre Brot für die Welt

Foto: Camilla Witz



Dr. Eckart von Hirschhausen
Arzt, Komiker, Moderator und Gründer
der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN

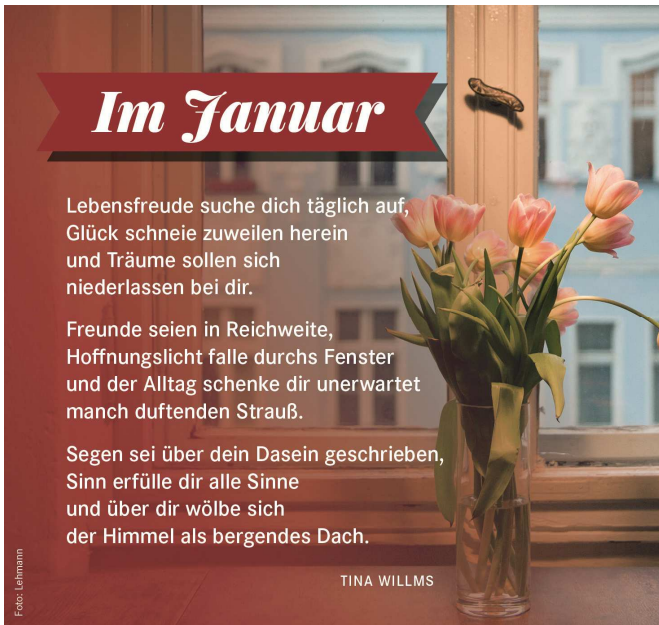
Was verbinden Sie mit Brot für die Welt?

Dr. E. v. Hirschhausen: Brot für die Welt macht einen tollen Job. Nicht nur zu Weihnachten, sondern das ganze Jahr über arbeiten dort Menschen daran, dass wir weltweit diejenigen im Blick behalten, die im Moment, wenig oder gar nichts zu essen haben. Und dabei geht es um Menschenwürde, um das Teilen von dem, was da ist. Und das ist genug, es reicht – für uns alle. —

TAUFE

TRAUUNG

--	--	--



BEERDIGUNG



Rogoll
Tischlerei

- Haustüren
- Fenster
- Möbelbau
- Innenausbau
- Tischlerarbeiten
- Bestattungen

Dorfstraße 21
31174 Schellerten
Tel.: 0 51 23 / 83 43
www.tischlerei-rogoll.de
www.bestattungen-rogoll.de
info@tischlerei-rogoll.de



Bernhard
Rogoll
Bestattungen

Auflösung des Bilderrätsels „Maria und Josef“ (Seite 9)

Folgende fünf Fehler waren zu entdecken:
Lampe, Windrad, Ortsschild, Hochhaus, Weihnachtsbaum.

Goldene und Diamantene Konfirmation in Garmissen und Oedelum

Insgesamt 58 Gemeindeglieder der Konfirmationsjahrgänge 1958/59 und 1968/69 feierten in den letzten Wochen das Jubiläum Ihrer Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Eingeleitet wurde der Tag jeweils mit einem festlichen Abendmahlsgottesdienst, an das sich ein gemeinsames Mittagessen anschloss, bei dem manche Erinnerungen ausgetauscht wurden. Bei der nachmittäglichen Kaffeetafel in Oedelum zeigte Kirchenvorsteher Bernd Rodemann anhand diverser Bilder die Entwicklung des dörflichen Lebens in Oedelum auf. In Garmissen wurde unter anderem eine Animation zu den Planungen im Friedhofsbereich präsentiert. Insgesamt war es für 27 Jubilare in Oedelum sowie 29 in Garmissen ein gelungener Tag. Die Konfirmationsjubilare auf den Fotos:

GOLDENE KONFIRMATION OEDELMUM

hinten: Wilfried Barthmann, Erika König, Alfred Pape, Brigitte Bonse, Heinz-Jürgen Schünemann
Erika Severith, Harald Meyer, Klaus Hoffmann, Pastor Eckart Winkelmann.
vorn: Angelika Grimm, Jutta Sundermeyer, Sigrid Hoffmann, Angela Lindhorst, Birgit Otto,
Marion Sundermeier, Giesela Loges.

DIAMANTENE KONFIRMATION OEDELMUM

hinten: Gerd Sackmann, Hildegard Ohlendorf, Rolf Grote, Renate Polej, Pastor E. Winkelmann.
vorn: Gudrun Pape, Elfriede Risch, Sonja Kannenberg, Johanne Sott, Irma Traut Lege.

GOLDENE KONFIRMATION GARMISSEN

hinten: Pastor Eckart Winkelmann, Harald Mushardt, Angela Wendorff, Uwe Lippert,
Reinhard Tschierske, Kurt Daniel, Gustav Könnecker, Rudol Wozar, Dieter Hartrampf,
Arthur Herzing, Gunhild Rating.
vorn: Eva-Maria Fründt, Ingrid Bokelmann, Elisabeth Könnecker, Inge Külbel, Ingrid Flohr,
Ulrike Deutsch.

DIAMANTENE KONFIRMATION GARMISSEN

Hinten: Pastor Eckart Winkelmann, Peter Woltering, Krimhild Hutter, Elke Warneboldt,
Brigitte Lauer, Emilie Steiner, Hubert Kleeberg.
Vorn: Dieter Gallmeister, Elke Juraschek, Helga Gutsche, Elsa Neumann, Helga Bittlinger,
Marlis Strothmann.
Auf dem Foto fehlt: Karl Heinz Heumann



Pastor Winkelmann wird eingearahmt von gut 60 Jahren Erfahrungen als Oedelumer Kirchenvorsteher von Karl-Wilhelm Raulfs (31 Jahre KV) und Otto Rodemann (28 Jahre KV), die beide in Oedelum ihre Gnadenskonfirmation begingen.

Fotos auf den Seiten 30-32:

Oedelum: Fotostudio Pohl, Ilsede

Garmissen: Fotostudio Polstorff, Peine

GOLDENE KONFIRMATION OEDELUM 2019



DIAMANTENE KONFIRMATION OEDELUM 2019

GOLDENE KONFIRMATION GARMISSEN 2019



DIAMANTENE KONFIRMATION GARMISSEN 2019